

Der Mensch in der Digitalisierung

Univ. Prof. Dr. Hermann Hill, Speyer

Agenda

- 1) Mensch – KI
- 2) Digitale Rationalität/Algorithmic Bureaucracy
- 3) Neuere rechtliche Ansätze
- 4) Menschenzentrierter Ansatz
- 5) Verantwortung übernehmen

Mensch und Digitalisierung

Vorteile:

Erweiterte Daten in Echtzeit, Vernetzung,
Ortsunabhängigkeit, Mobilität

Nachteile:

Abhängigkeit, Kontrolle, Techno-Stress

Der Mensch

- weiß um den „Sinn der Dinge“
- hat ein Gewissen
- kann legitime Ausnahmen erkennen
- besitzt die Fähigkeit, kritisch zu denken
- hat Emotionen und Gefühle
- ist in der Lage, sozial und barmherzig zu handeln
- besitzt die Fähigkeit zur Deliberation
- hat den Blick auf das Ganze

Thomas Gremsl 2021

Künstliche Intelligenz

„Auch die intelligenteste KI versteht gegenwärtig weder, dass sie gerade zwei Zahlen addiert bzw. was Addieren ist, dass sie selbst existiert oder dass es eine Außenwelt gibt“. Maxim. Becker 2019

Die Maschine begründet nicht, sondern berechnet, sie entscheidet nicht, sondern funktioniert.

Byung-Chul Han 2021, Ulrich Hemel 2020

„Digitales Fließband“ -„Taylorismus 2.0“-

„Der Informationsraum wird zum Raum der Produktion...

In der Folge bestimmen digitale Workflows und Prozesse den Ablauf von Arbeit...

Der Takt wird vorgegeben...(Standardisierung)

Daten nutzen, um Prozesse zu optimieren

Arbeit wird transparent und messbar

Neue Formen der Leistungssteuerung und systemischen Kontrolle“

Andreas Boes, u. a., APuZ 18-19/2016

Smart City

„Wohnen im Computer?“

„ein fundamentaler Bruch mit der Idee von der Stadt als einem System, das von Heterogenität, Chaos, Lebendigkeit und zahllosen individuellen Entscheidungen geprägt ist...

Eine neue Bewegung träumt von der Stadt als gigantischer Effizienzmaschine...

Totale Vernetzung heißt auch permanente Datenerhebung...

Die Stadtmaschine wird auch eine bewohnbare Suchmaschine sein...“

Niklas Maak, FAZ vom 18.11.2017

Gestaltung der Lebenswelt

„Mir fällt auf, dass ich beim Vollautomaten nichts vom Prozess des Kaffeemachens mitbekomme...

...alles geschieht im Verborgenen. Was ich mitbekomme, ist lediglich das Endprodukt.“

„Bei diesen alten Manuskripten sind wir selbst im Nachhinein Zeugen eines kreativen Entstehungsprozesses, wir sehen den Weg zum Ergebnis. In der digitalen Welt sehen wir nur noch das Endprodukt“.

Ranga Yogeshwar, 2017

„Algorithmic Bureaucracy“

(Jan-Felix Schrape, Digitale Transformation, 2021)

- Straßenverkehr: Ampel, Navi
- Verträge, Privatautonomie, AGBs
- Smartphone- Einstellungen
- Voreinstellungen, z. B. bei Cookies
- E-Akte, Gute Unternehmensführung
- Standardisierung: App Stores, Clouds
- Video-Meetings nach Schema

Sozialpsych. Probleme/Folgen

- Wahrnehmung, Framing - Tunnelblick
- Abhängigkeit, Kontrolle - Entscheidungsfreiheit?
- Effizienz - Kreativität
- „Bewährte“ Praktiken – Vergessen/Neuanfang?
- „Dienst nach (techn.) Vorschrift“ - Informalität
- Sozialer Druck – Soziale Teilhabe
- Identität – Nur mit Handy?
- Verantwortung – Anonymes System

Code is Law?

Algorithmen und Gesetze

- Berechnete Regel
- Determination
- Automat. Anwendung, Funktionieren
- Kategorisiertes Wissen
- Typisierung
- Entstehung deliberativ
- Offenheit für Vielfalt
- Abwägung/Kontrolle durch Menschen
- Dynam. Interpretation
- Individualisierung

EU VO zur Künstlichen Intelligenz

Art. 14

Menschliche Aufsicht

muss ermöglichen:

- Vollständig verstehen, Betrieb überwachen
- Bewusstsein der Neigung zu Over-Confidence
- Ergebnis richtig interpretieren
- KI-System nicht zu verwenden
- in Betrieb einzugreifen, Stopp-Taste

IT-Einsatz-Gesetz SH (Entwurf)

Art. 12 KI-Rüge

Adressat einer Entscheidung kann innerhalb eines Monats verlangen, dass KI-Entscheidung durch eine natürliche Person überprüft wird.

Wird KI-Rüge erhoben, gilt der Verwaltungsakt als nicht bekanntgegeben. Ein neuer VA darf nur durch natürliche Person erlassen werden.

New Normal:

Akzeptanz der schnellen KI-Entscheidung?

Personalisierung durch Algorithmen

„A microdirective, like a rule, provides a clear instruction to a citizen on how to comply to a law.

But like a standard, a microdirective is tailored to and adapts to each and every context“.

These technologies „will communicate that microdirective to the regulated actor in a timely and efficient manner“.

Tony Caesey/Anthony Niblett, in: Busch/de Franceschi, 2021

Fragen an „granulare Normen“

- Zustandekommen durch Häufungen und Korrelationen
- Statistische Fallen durch Orientierung an Durchschnittsfällen
- Mögliche Diskriminierung durch einseitige Vorauswahl von Daten
- Freiheitseinschränkung bei einfacher Fortschreibung

Vgl. auch Marietta Auer, in: Busch/de Franceschi, 2021

Von Digitaler Rationalität zum Menschenzentrierten Ansatz

- Delegation von „Micro Tasks“ an digitale Werkzeuge
Arbeitsvorbereitung /Entscheidungsvorschlag
durch digitale Assistenten
- Autonome Entscheidung und selbstvollziehende
Automatismen
- Aufsicht, Korrekturmöglichkeit durch Mensch
- „Dream Teams“ zur Zusammenarbeit
- Corporate Digital Responsibility

Anforderungen an KI

- Erklärbarkeit
- Vertrauenswürdigkeit
- Regeln für gutes algorithmisches Nudging
- Rechtsstaatliche, demokratische Werte
- Branchenkenntnis, Kontextualität
- Management von Unsicherheit
- Pflicht zur Vorlage/Rückgabe

„Dream Teams“ für Zusammenarbeit

- KI im Alltag sichtbar machen
- Computational Thinking verstehen
- Wertschätzung von KI
- Akzeptanz von KI-Entscheidungen
- Noch nein sagen können

Vgl. Susanne Boll, Der Mensch im Zentrum der KI, 2021

- „Die fehlende Mitte“
- Algorithmen als „Advocatus diaboli“
- Wettbewerbe Mensch – KI

Von Digital Compliance zu Corporate Digital Responsibility

Prinzipien des BJV 2018:

- Förderung/Gewährleistung Selbstbestimmung
- Erhöhung gesellschaftlicher Teilhabe
- Kein Zurücklassen einzelner Akteure
- Vermeidung technischer Abhängigkeiten
- Förderung gesellschaftlicher Diskurs
- Sicherstellung hoher Sicherheitsstandards

Einladung

Tagung

„Die digitale Transformation gestalten“

am 7./8. April 2022 in Speyer

mit Minister Schweitzer und CIO Ruhose, RPL

sowie

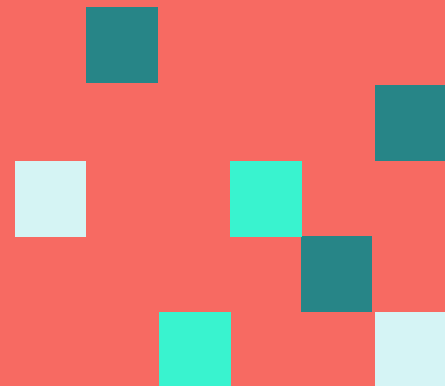
Prof. Cordula Kropp: Soziotechnischer
Transformationsprozess

Prof. Moreen Heine: Menschenzentrierter Ansatz

Hinweise zur Vertiefung

- Hill, Wie geht Innovation? V & M 2017, 270
- Hill, „Bounded Rationality“ im digitalen Zeitalter, DÖV 2020, 205
- Hill, Auf dem Weg zu einer neuen Verwaltungskultur, DVBl 2021, 1457
- Hill, Leadership in der digitalen Moderne, V & M 2021, 251
- „Marktplatz Digitalisierung“, 23 Video-Interviews à 30 Minuten, <https://www.uni-speyer.de/universitaet/campus/mediathek/videos-2>

Diskussion





Prof. Dr. Hermann Hill

Uni Speyer



Patrick Burghardt

CIO Hessen